

■ schnell ■ dauerhaft ■ sicher ■

Anwendungsbereiche	SANTURO® Mauer- und Verblendsysteme
Anmischen	Ca. 9,5–10,5 l Wasser mit 25 kg Kleber intensiv und klumpenfrei anmischen. Nach einer „Reifezeit“ von ca. 5 Minuten nochmals gut durchmischen.
Verarbeitungszeit bei +23 °C	Ca. 4 Stunden. Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.
Schichtdicke	2–7 mm im verdichteten Zustand
Verarbeitungstemperaturen	Von +5 °C bis +30 °C (Luft, Untergrund, Werkstoff), auch während der Abbindezeit.
Nachbehandlung	Verklebte Mauern sind bis zur vollständigen Aushärtung (mindestens 24 Std.) vor Hitze, Frost und Nässe zu schützen.
Belastbar	Nach ca. 3 Tagen; Bereiche mit hoher Nassbelastung nach ca. 7 Tagen.
Prüfzeugnisse	– EMICODE gemäß GEV: EC1 ^{PLUS} sehr emissonsarm ^{PLUS} – DIN EN 12004 – DIN EN 998-2
Grundieren	Stark oder unterschiedlich saugende und sandende Untergründe müssen mit Grundierungen, glatte und porengeschlossene Untergründe mit Haftungsverstärker vorbehandelt werden. Auskünfte darüber erhalten Sie bei Ihrem Baustofflieferanten. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen.
Lagerung	Ungeöffnet im Originalgebinde ca. 12 Monate lagerfähig; trocken auf Palette lagern
Werkzeuge	Rührquirl, Zahnkelle mit Zahnung 8–10 mm; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweis	Produkt/Rückstände (auch aus der Reinigung) dürfen nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder in den Boden gelangen und müssen gemäß den Vorschriften entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.
Lieferform	25-kg-Sack
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	Gefahr. Enthält Portlandzement, Cr(VI) < 2 ppm. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen. P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen Vorschriften einer Entsorgung zuführen. Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII. GHSODE ZP1 UFI: XF00-Q08K-6009-4SQJ

	braun-steine GmbH Hauptstraße 5–7 · 73340 Amstetten (Deutschland)
1211 / 0767	
04 CPR-DE3/0329.4.deu EN 12004 SANTURO® Mauerkleber Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
Brandverhalten	Klasse A1/A1s
Verbundfestigkeit: – Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1,0 N/mm ²
Dauerhaftigkeit gegen: – Einwirkung von Klima-/Warmlagerung: Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung – Einwirkung von Wasser/Feuchte: Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung – Einwirkung von Frost-/Tauwechseln: Haftzugfestigkeit	≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ² ≥ 1,0 N/mm ²

	braun-steine GmbH Hauptstraße 5–7 · 73340 Amstetten (Deutschland)
1211 / 0767	
17 CPR-DE3/0329.4.deu EN 998-2 SANTURO® Mauerkleber Werkmauermörtel zur Verwendung in Wänden, Stützen und Trennwänden aus Mauerwerk	
Brandverhalten	Klasse A1
Druckfestigkeit	Kategorie M 10
Verbundfestigkeit (Haftscherfestigkeit)	0,3 N/mm ²
Wasseraufnahme	≤ 0,05 kg/(m ² × min ^{0,5})
Chloridgehalt	≤ 0,1 % Cl
Wasserdampfdurchlässigkeit	μ 5/20 (Tabellenwert)
Wärmeleitfähigkeit (λ10,dry)	0,45 W/(m·K) (Tabellenwert: P=50%)

■ schnell ■ dauerhaft ■ sicher ■

SANTURO® Mauersteine

Untergrundvorbereitung

Die Klebeflächen müssen frei von Verschmutzungen und haftungsmindernden Stoffen sein. Bei Hitze sind die Steine vorzunässen.

Verarbeitung

Kammbett auf die Steinlage und die Stirnseite vollflächig aufziehen. Dabei den Kleber nicht zu weit an den Rand des Steines aufziehen. Den Stein auflegen und unter Druck oder leichtem Hammerschlag justieren.

Entwässerung

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von unschönen Ausblühungen müssen Mauern möglichst gut gegen Wassereindrang geschützt werden. Zur Abdeckung der Mauerkrone sind Abdeckplatten mit Wassernasen am zweckmäßigsten. Zur Verhinderung von Wassertaschen ist eine vollflächige Verklebung aller Stoß- und Lagerfugen zwingend erforderlich.

Die Hinterfüllung der Mauer hat grundsätzlich mit dauerhaft drainfähigem, kapillarbrechendem Material zu erfolgen. Auf Höhe der Fundamentunterkante ist eine dauerhafte Drainage zur Ableitung von anfallendem Sickerwasser vorzusehen. Bei hinterfüllten Mauern kann je nach örtlichen Verhältnissen zusätzlich eine Abdichtung der Mauer-rückseite nach DIN 18533 erforderlich sein. Durch die beschriebenen konstruktiven Maßnahmen lassen sich Kalk-ausblühungen weitgehend reduzieren, sind jedoch nicht gänzlich auszuschließen.

Verbrauch

SANTURO® Mauer, Mauerdicke 25 cm, Steinhöhe 7,5 cm, vollflächig verklebt ca. 11–15 kg/m²

SANTURO® Mauer, Mauerdicke 25 cm, Steinhöhe 15 cm, vollflächig verklebt ca. 6–8 kg/m²

SANTURO® Mauer, Mauerdicke 25 cm, Steinhöhe 22,5 cm, vollflächig verklebt ca. 5–7 kg/m²

SANTURO® Mauer, Mauerdicke 15 cm, Steinhöhe 15 cm, vollflächig verklebt ca. 3–5 kg/m²

SANTURO® XXL-Mauer, Mauerdicke 30 cm, Steinhöhe 31 cm, vollflächig verklebt ca. 4–6 kg/m²

SANTURO® XXL-Mauer, Mauerdicke 37,5 cm, Steinhöhe 31 cm, vollflächig verklebt ca. 5–7 kg/m²

SANTURO® XXL-Mauer, Mauerdicke 60 cm, Steinhöhe 31 cm, vollflächig verklebt ca. 9–12 kg/m²

SANTURO® Verblendsystem

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss ebenflächig, sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Ortbetonwände müssen ein Alter von mind. 6 Monaten aufweisen. Für abweichende Untergründe können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, beispielsweise spezielle Vorbehandlungen, die Abspachtelung von Fehlstellen oder das Einlegen von Armierungsgeweben. Schalöl und trennend wirkende Substanzen müssen entfernt werden. Die Anbringung einer Fußkonsole ist erforderlich, sofern nicht auf eine vorhandene Bodenplatte aufgesetzt werden kann.

Verarbeitung

Auf dem Untergrund und dem SANTURO® Verblender eine Kontaktschicht und das Kammbett aufziehen (Buttering-Floating-Verfahren). Vor Eintritt einer Hautbildung den SANTURO® Verblender eindrücken und justieren. Nicht mehr als 1,5 m² vorbereiten. In der Ortbetonwand vorhandene Dehnungsfugen sind in das Verblendmauerwerk zu übernehmen. Der obere Abschluss der Wände muss gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt werden.

Verfugen

Frühestens nach 24 Stunden bzw. nach Erhärtung des Klebers.

Verbrauch

SANTURO® Verblender-Fläche vollflächig verklebt ca. 3–5 kg/m²